

Vereinsnachrichten Dezember 2011

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Freunde helfen Freunden e. V.“, ein Jahr geht zu Ende und FHF e.V. blickt zurück.

Vielen Patienten, die zu uns nach Deutschland kamen, konnte geholfen werden, aber in zwei Fällen war die Hilfe weniger erfolgreich.

Von der jungen Frau aus Ponta do Sol hatten wir in unseren letzten Nachrichten schon berichtet.

Von dem kleinen Fredy aus Praia können wir nun, nach seiner Rückkehr in die Heimat, abschließend berichten und haben dies parallel schon auf unserer Internetseite getan.

Wir konnten ihm bei seinen Augenproblemen nur bedingt helfen, fanden aber den wahren Grund seiner Erkrankung heraus (siehe unter Projekt Fredy).

In Alsbach-Hähnlein wurde ein Techniker aus den Reihen von ONDS bei der Fa. Reinecker REHA-Technik für die gesponserten „Lesegeräte für Schwerstsehbehinderte“ ausgebildet. Der Techniker soll zukünftig die Geräte vor Ort warten und instand setzen.

Am 04. Dezember flogen drei Physiotherapeuten aus Neustadt / Donau nach Brasilien. Sie werden im Hospital „Rio do Testo“ in Pomerode / Santa Catarina ein dreimonatiges Fachpraktikum absolvieren.

Anfang Dezember konnte endlich erneut ein 20 ft. Seecontainer für ONDS nach Rotterdam geschafft werden. Am 07. Dezember wurde er verladen und befindet sich nun auf dem Seeweg nach Mindelo. Im Container sind auch Kisten für andere Organisationen in Mindelo und auf den Inseln Maio und Santo Antao.

Mit diesem Container haben wir die 100 Tonnenmarke an gelieferten Hilfsgüter überschritten.

Angeregt durch junge kapverdianische Zahnärzte und durch Erfahrungen mit unseren Patienten haben wir uns entschlossen, den jungen Zahnärzten bei der Forcierung der Zahnvorsorge in Cabo Verde zu helfen.

Zusammen mit dem Zahnarzt, Herrn Dr. med. dent. Eugen Schray aus Heidenheim, werden wir noch Ende Dezember 2011 nach Cabo Verde reisen und mit Unterstützung von TUI und Tuifly beim Militär in Sal mit Zahnvorsorgeuntersuchungen und Aufklärungsveranstaltungen für jedermann beginnen.

Dieses Programm wird in Mindelo / Sao Vicente, auf Santo Antao und in Calheta / Santiago fortgesetzt.

Ziel ist, dass diese Untersuchungen und Aufklärungen schon in den Kindergärten und Schulen beginnen, um die massiven Zahnschäden einzudämmen. Eine Aufgabe, die die kapverdianischen Zahnärzte schnellstens in die Tat umsetzen müssen. Die kapverdianische Gesundheitsführung muss endlich den Ernst der Lage erkennen / zugeben und hierfür den eigenen Ärzten Unterstützung anbieten, letztendlich geht es um die Volksgesundheit.

Ein weiteres Projekt zur Behandlung von Straßentieren unterstützen wir, wie auch TUI und Tuifly, welches am 10. Januar 2012 in Sal beginnt. Dieses Projekt wickeln

die Tierärzte aus dem Tierärztee pool / Förderverein Arche Noah Kreta e.V., Berlin und Bons Amigos, Wien / Praia ab.

Die Behandlung der Tiere ist eine dringliche Angelegenheit, die nicht nur den geplagten und geschändeten Tieren zugute kommt, sondern sie verhindert auch das Übergreifen von Infektionen und Krankheiten auf die Menschen. Die Tierärzte werden ebenfalls Aufklärungsveranstaltungen durchführen, auch für Hotelleitungen und –angestellte.

FHF e.V. unterstützt hier im Bereich der Logistik und transportiert Verbrauchsmaterial usw. nach Sal.

Die Umsetzung und Abwicklung der Projekte kostet viel Geld, für das wir ständig um Spenden betteln müssen. Ohne diese Spenden und Ihre persönliche Hilfe könnten wir nicht so intensiv und gezielt helfen. Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei Ihnen bedanken und hoffen, Sie auch weiterhin für unsere Arbeit begeistern zu können.

Vielleicht finden oder haben Sie in Ihrem Bekanntenkreis auch interessierte Menschen, die unsere Projekte unterstützen würden.

Weitere Nachrichten und Informationen finden Sie wie immer auf unserer Internetseite:

www.freunde-helfen-freunden.com

Trauer um Weltmusik-Star Cesária Évora

Die kapverdianische Weltmusik-Sängerin Cesária Évora verstarb am 17. Dezember 2011 in ihrem Heimatort Mindelo im Alter von 70 Jahren.

Cesária Évora, eine Frau, die mit ihrer Stimme Menschen in der ganzen Welt faszinierte und das Land Cabo Verde weltbekannt machte.

Eine Frau, die ihren Erfolg stets mit den Entwurzelten und Armen ihres Landes teilte und als Botschafterin der Vereinten Nationen für Kinder- und Menschenrechte kämpfte. Die Situation in Cabo Verde hatte sie stets vor Augen. Sie ließ Kindergärten und Musikschulen bauen, um allen Kapverdianern eine Chance zu geben. Auf ihren Tourneen nahm sie junge kapverdianische Musiker mit und legte ihnen damit den Grundstein zum eigenen Erfolg.

Mit Cesária Évora ist auch ein großes Stück Cabo Verde gestorben.

P.S.

Ich lernte diese Frau mit zwei ihrer Söhne 1999 persönlich in einem kleinen bürgerlichen Restaurant in Santa Maria auf Sal kennen und muss gestehen, dass ich erst zuhause beim Zeigen von Bildern durch Freunde erfahren habe, wer meine Gesprächspartner am Tisch waren. Wann immer es klappte, besuchte ich später ihre Auftritte.



**Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern,
Sponsoren, Partnern und Freunden für die Unterstützung
und wünschen Ihnen ein besinnliches und friedfertiges
Weihnachtsfest,
für das Jahr 2012 viel Erfolg, Glück und Gesundheit.**

Wolfgang Hundt
1. Vorsitzender
im Namen der Vorstandschaft